

Form und Farben in der Makrofotografie

- ColorFoto



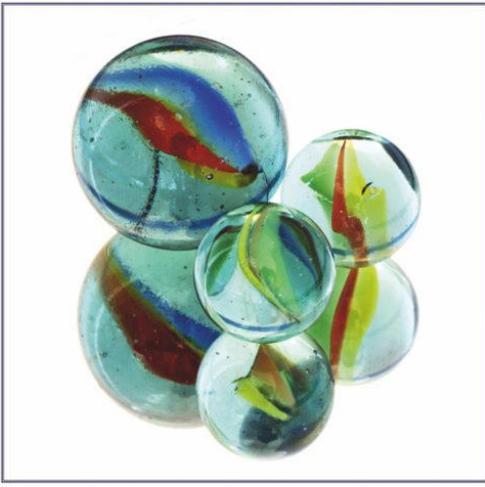
Mit abstrakten Formen, intensiven Farben und einer besonderen Perspektive erregen Birgit Hassels Fotografien unwillkürlich Aufmerksamkeit, oft noch ehe der Betrachter das Motiv erkennt. Eine faszinierende Reise in die Welt der Makrofotografie, die die fc-Fotografin mit ganz einfachen technischen Mitteln entdeckt.



Blaubeeren – Zur Vorbereitung habe ich mit der Blumenspritze die Früchte mit Wasser besprüht, damit sie möglichst frisch wirken. (Canon EOS 450D, Brennweite 60 mm, ISO 100, Blende 5,6, 1/2 s, Lichtwertkorrektur – 2 EV). Foto: Birgit Hassel

Bildideen

Im Laufe der Zeit hat Birgit Hassel beim Fotografieren einen gewissen Blick für Kleinigkeiten entwickelt, erzählt sie. „Es passiert einfach, dass mich ein Motiv förmlich anspringt – das Obst im Supermarkt, die Kerze in besonderem Licht, ein Küchengerät aus einer anderen Perspektive gesehen.“ Und natürlich lässt sich die ambitionierte Amateurfotografin auch immer von Fotos anderer Fotografen im Internet inspirieren. Ganz besondere Freude findet Birgit darin, alltägliche Gegenstände und Situationen als etwas Eigentümliches, Außergewöhnliches darzustellen. „Schön für mich ist es, wenn das Fotoergebnis dann einfach aussieht und durch Form, Farbe und Strukturen besticht.“



2×3 – Drei Glasmurmeln auf einen Spiegel gelegt. Die Schwierigkeit war, keine weiteren Spiegelungen aus der Umgebung mit im Bild zu haben. Deshalb habe ich den Spiegel in ein Lichtzelt gelegt. (Canon EOS 450D, Brennweite 60 mm, ISO 100 Blende 22, 5 s). Foto: Birgit Hassel

Die richtige Ausrüstung

Generell arbeitet Birgit Hassel auf ihrem Esstisch mit ihrer Canon EOS 760D, seit Neuestem ist sie zudem „stolze Besitzerin“ eines Lichtzelts mit zwei Fotolampen. Als Objektiv verwendet sie in der Regel eine hochwertige 60-Millimeter Festbrennweite, bei Natur und Tieraufnahmen hingegen auch ein 300mm Objektiv, um genügend Abstand zum Motiv einhalten zu können. „Das ist bei Insektenaufnahmen nötig, denn diese verschwinden gerne, sobald man sich diesen annähert.“ Um Unschärfen durch Handbewegungen auszuschließen, benutzt Birgit immer ein Stativ und stellt die Kamera dann auf zwei Sekunden Verzögerung.



Gabeln – Der Fokus liegt auf den Spitzen der beiden Gabeln, sodass die „Griffe“ verschwommen erscheinen. Den Rahmen habe ich unterbrochen, um das Besteck noch räumlicher erscheinen zu lassen. (Canon EOS 760D, Brennweite 60 mm, ISO 100, Blende 2,8, 1,25 s, Lichtwertkorrektur – 4 EV). Foto: Birgit Hassel



Rose des Frühlings – Mir gefiel bei dieser Ranunkel die fächerartige Anbringung der Blütenblätter um die Mitte. Schwierig war es, das natürliche Rot der Blüte

darzustellen. (Canon EOS 450D, Brennweite 60 mm, ISO 100, Blende 4,5, 1,3 s, Lichtwertkorrektur -0,7 EV).
Foto: Birgit Hassel

Aufnahmetechnik

Bei Makroaufnahmen etwa wählt die Fotografin eine möglichst kleine Blendenzahl, sodass der Fokus nur auf einer kleinen Stelle liegt und als Blickfang dient. Der Hintergrund der Aufnahmen soll bewusst unscharf und nur farblich erkennbar sein. Dazu fokussiert sie manuell und arbeitet vorzugsweise mit der Zeitautomatik ihrer Kamera, wählt die Blende manuell und korrigiert sie gegebenenfalls zusätzlich mit der Lichtwertkorrektur. „Die Lichtsituation an sich kann ich mit meinen beiden Fotolampen beeinflussen. Das hängt davon ab, ob ich einen Schattenwurf haben möchte oder nur klare Formen“, erklärt sie.



Wellig – Man braucht für so ein Foto einen blitzblank polierten Löffel, man legt ihn auf einen Bogen Wellpappe und sorgt dafür, dass das Licht nur von vorne kommt. Die Kamera steht auf Höhe der Löffelspitze, die Pappe liegt vor einem schwarzen Hintergrund. (Canon EOS 760D, Brennweite 60 mm, ISO 100, Blende 9, 0,8 s, Lichtwertkorrektur -3 EV).

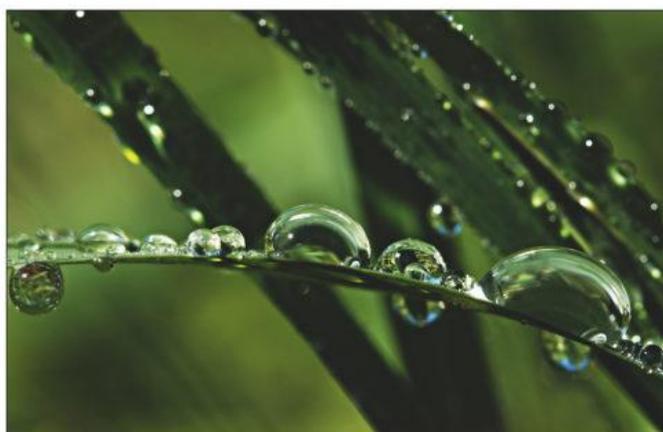


Foto: Birgit Hassel

Nach dem Regen – Das Foto ist auf einer Sommerwiese nach einem Regenguss entstanden. Die Wasserspritze war nicht nötig. Die Tröpfchen lagen auf einer Ebene, sodass ich viele scharf einstellen konnte und die Spiegelungen erkennbar sind. (Canon EOS 760D, Brennweite 60 mm, ISO 100, Blende 8, 1/125 s, Lichtwertkorrektur -1,3 EV). Foto: Eva Hassel

Bildgestaltung und Nachbearbeitung

Ein besonderes Anliegen ist es Birgit, klare und scharfe Bilder mit einer passenden Bildgestaltung und einer besonderen Perspektive zu erreichen. Bei der Bildkomposition legt sie daher Wert auf eine möglichst „abstrakte“

Wirkung ihrer Fotos. Linien, Formen, Strukturen und Farben sollen eine Einheit bilden. Natürlich kommen auch die üblichen Fotoregeln, wie Goldener Schnitt oder Eckläufer zur Anwendung. Die Nachbearbeitung ihrer Aufnahmen am PC erfolgt mit Photoshop Elements, sei es, um das Format zu ändern oder durch Veränderung von Kontrast oder Tonwert eine gewisse „Klarheit“ des Motivs zu erzeugen. Außerdem fotografiere sie meist so, dass sie nachträglich noch die Möglichkeit hat, das Bild zu drehen.



Im Gerstenfeld – Eine Aufnahme aus dem Juni. Die Gerstenähren waren noch grün. Um die langen Grannen herauszustellen habe ich sie mit der Blumenspritze angesprüht. So kam mehr Leben ins Bild. Das Foto konnte nur gelingen, da völlige Windstille herrschte. (Canon EOS 760D, Brennweite 60 mm, Blende 6,3, 1/200 s, Lichtwertkorrektur -1,7 EV). Foto: Eva Hassel



Regenwetter – Das Foto entstand im Herbst. Ich habe ein Herbstblatt auf der Motorhaube meines Autos entdeckt und durch Colorkey-Bearbeitung die Farbe meines Autos entfernt. (Canon EOS 760D, Brennweite 60 mm, ISO 100, Blende 9, 1/30 s, Lichtwertkorrektur – 0,7 EV). Foto: Birgit Hassel